

# Kalt.kelter.KELTEN

Kindertheater zum Thema „Kelten“ für „Lange Nacht der Museen“

## Inhalt (Kurzfassung)

Schauspieler&innen treten als Keltinnen und Kelten in verschiedenen keltischen Szenen auf, um für die Schüler&innen in einer Schulklasse die Zeit der Kelten lebendig und lehrreich zu präsentieren.

Infos & Fragen: info@cadat.at

## Personen

- Kelte Aindrea
- Kelte Darach
- Kelte Fearghas
- Keltin Edana
- Keltin Magaidh
- Keltin Floraidh
- Keltin Isobel
- Kelte Ranald
- Kelte Iomhair
- Kelte Niall
- Keltin Barabal
- Keltin Robena
- Keltin Nansaidh
- Druidin Andreana
- Druidin Beathas
- Druidin Gavina
- Druidin Nichneven
- Druidin Vevila
- Lehrerin Keltinger
- Schüler Christian
- Schülerin Katharina
- Schülerin Theresa
- Schülerin Laura

## 1. Szene

### Keltische Jäger und Druidinnen treten auf, Lehrerin prüft Schülerinnen über Kelten

*Intro-Musik. Kelten treten auf, frösteln.*

Kelte Aindrea: Ich bin kalt.

Kelte Darach: Ich bin kelter.

Kelten Fearghas, Aindrea und Darach: Cool, wir sind KELTEN.

Kelte Darach: Wir sind im heiligen Baumkreis unserer Druidinn.

Kelte Aindrea: Ah, drum bin ich so kalt.

Kelte Darach: Und ich bin kelter.

Kelte Fearghas: Ruhe! Ich hör sie schon murmeln, unsere heiligen Druidinnen.

Kelte Aindrea: Kommt, wir verschwinden, bevor sie uns erwischen.

*Kelten ab. Druidinnen treten auf. Man hört ihr Beschwörungsgemurmel, lauter werdend.*

Alle Druidinnen: Simsalabimbambasaladusaladim (*wird mehrfach wiederholt*)

Alle Druidinnen: Abnoba komme zur Nacht,  
Stärke meine Druidinnmacht.

Adsalluta, Noreia, seid zur Stelle  
und Vibes, ihr Götter der Quelle.

Macht, macht den heiligen Kreis,  
Wir wissen, was Dagda, der Göttliche, weiß.

*Die Druidinnen stellen sich im Kreis auf.*

Druidin Andreana: Seht nur, seht, die Sonne versinkt im heiligen Wald!

Druidin Beathas: Es wird Zeit. Die Zeit ist da.

Druidin Gavina: Reichen wir uns die Hände zum heiligen Kreis der heiligen Bäume.

Druidin Nichneven: Wir atmen den heiligen Duft der göttlichen Geister.

Druidin Vevila : Wir schließen die Augen und sehen in die Anderswelt.

Druidin Andreana: Schwester Druidin Beathas, Seherin der Nacht, was siehst du?

Druidin Beathas: Ich, Druidin Beathas, Seherin der Nacht, ich sehe, ich sehe...  
Ich sehe Krieger der Jagd, ich höre die Rufe der Jäger, den Lauf der  
röhrenden Hirsche und der brüllenden Bären in den Wäldern rund um  
den Kogel des Ringes und des Berges der Masen...  
Simsalabimbambasaladusaladim.

*Druidinnen erstarren. Kelten stürzen mit Geschrei und mit Speeren, Pfeil und Bogen  
bewaffnet herbei.*

Kelte Ranald: He lomhair, wohin ist er verschwunden, unser Hirsch?

Kelte lomhair: Da schau, Ranald, hinter dem Almer-Felsen schaut noch sein Geweih  
und sein Schwanz raus. Los, hinterher Niall!

Kelte Niall: He, lomhair, ich bin der keltische Jagdleiter! Los, hinterher, lomhair und  
Ranald!

*Lehrerin tritt energisch auf.*

Lehrerin Keltinger: Halt! Nicht so schnell! Zurück ihr keltischen Jäger! Und fuchtel nicht so  
mit dem Speer herum. Liebe Kinder, wir werden jetzt ein bisserl prüfen.  
Wer weiß denn, wann die Kelten bei uns waren? Du da hinten? Wie  
heißt du? Ja, Christian, welches Jahrhundert?

Schüler Christian: Na, so ungefähr vor 1999, so vor dem Handy-Zeitalter.

Lehrerin Keltinger: Na, das ist aber sehr sehr ungenau, dafür bekommst du kein Plus. Wer  
weiß es genauer? Katharina, also bitte genauer.

Schülerin Katharina: Ja, also, das war, wie die Römer bei uns waren. Wir waren da in der  
Provinz Noricum.

Lehrerin Keltinger: Ja, nicht schlecht, Katharina. Die Kelten gab es noch bei den Römern,  
aber sie waren schon um 800 vor Christi und vernutlich schon lange  
davor bei uns.

Kelte Niall: Das wissen wir eh. Können wir jetzt endlich weiter machen?

Lehrerin Keltinger: Von mir aus, aber passt mir mit den Speeren aus der Hallstadtkultur  
auf.

Kelte lomhair: Jaja, komm, Niall. Vielleicht erwischen wir den Hirsch noch!

Kelte Ranald: Hugah hugah ho! Hinterher! Sonst gibt's heut nichts zum Essen.

Kelten lomhair und Niall: Hugah hugah ho! Hinterher! Aus dem machen wir Hirschseife.

*Kelten und Lehrerin ab.*

## 2. Szene

### Keltische Keltische Frauen erscheinen streitend

*Die Druidinnen wachen auf.*

Druidin Beathas: Schwester Druidin Gavina, Seherin des Vogelfluges, was siehst du?

Druidin Gavina: Gavina: Ich, Druidin Gavina, Seherin des Vogelfluges, ich sehe, ich sehe...

Ich sehe Gewebtes, Geflochtenes, ich höre die Spinnwirtel, die Webgewichte und die Spindel im Webstuhl die Stoffe weben, die schnellen Hände der Frauen, wie sie nähen und probieren und probieren und probieren... Simalabimbambasaladusaladim

*Druidinnen erstarren. Keltinnen erscheinen diskutierend.*

Keltin Edana: Schau, Magaidh, meine Bluse hab ich mit Walnüssen braun gefärbt, aber sie ist ganz fleckig geworden.

Keltin Magaidh: Jaja, Edana, hättest du das Leinen natur gelassen, und mit brauner Borte in Kammwebetechnik verziert, wär dir das nicht passiert.

Keltin Edana: Du hast leicht reden, Magaidh, aber für mich ist das nichts. Naturleinen macht mich so blass. Ich hätte es gern in blau.

Keltin Floraidh: Nichts leichter als das. Mach's so wie ich, Edana, färb es mit Färberwaid blau, und dann nähst du das einfach zu einer runden Tunika zusammen.

Keltin Edana: Runde Tunika! Haha, glaubst du, Floraidh, wir wollen auch so ausschauen wie du, wie eine Wildschweinwurst?

Keltin Floraidh: Wildschweinwurst? Sagt das noch einmal, Edana, und ich reiße dir deine mickrige Schichtaugenperlenkette von deinem faltigen Ziegenhals!

Keltin Isobel: Bei der heiligen Rosmerta, unserer höchsten Göttin der Fruchtbarkeit. Beruhigt euch, sonst raubt uns die Seherin Gavina die Fruchtbarkeit unseres Leibes.

*Lehrerin taucht auf.*

Lehrerin Keltinger: Was ist denn das für eine Streiterei? Was sollen sich die Kinder denken, wenn erwachsene Keltinnen sich so daneben benehmen?

Keltin Isobel: Jaja Lehrerin Kelterina, wir geh'n ja schon. Die Kinder haben sowieso keine Ahnung von uns. Also da können Sie gleich einen Fünfer eintragen.

Lehrerin Keltinger: Sei nicht so frech Isobel! Meine Kinder haben sicher fleißig gelernt.

Alle Keltinnen: *(Beim Abgehen)* Fleißig gelernt, bei der Göttin Minerva, da lachen ja unsere Hühner.

Lehrerin Keltinger: Also Kinder, wer kann mir sagen, was machten die Kelten zum Beispiel mit ihren Haaren? Ja, Theresa?

Schülerin Theresa: Ja, was schon – schneiden, fönen, toupieren, Strähnchen färben, das ganze Programm eben.

Lehrerin Keltinger: Theresa, Theresa, du hast aber gar nicht aufgepasst. Fönen ohne Strom! Tststs.

Schülerin Theresa: Naja, einen Wind wird's damals schon gegeben haben.

- Lehrerin Keltinger: Ach Unsinn. Ganz hellblond wollten sie sein, wie ihre Götter. Wie machten sie das?
- Schüler Christian: Sie haben sich was Weißes in die Haare geschmiert.
- Lehrerin Keltinger: Gar nicht so dumm, Christian. Sie haben die Haare mit Kalkwasser gewaschen und einen Mittelscheitel bis nach hinten gezogen. Ja, Laura?
- Schülerin Laura: (*zeigt heftig auf*) Und die Männer haben lange gemusterte Hosen gehabt oder eine Tunika wie die Frauen auch. Und die Frauen haben auch Kleider gehabt, mit Natursachen gefärbt und mit so geometrischen Mustern verziert. Und sie haben auch silberne oder goldene Gürtel gehabt und so wilde Lederschuhe und so einen Poncho zum Drüberziehen, mit Spangen oben - Fibeln heißen die - zum Zusammenhalten. Und aber die Krieger-Männer, die haben oft gar nix angehabt, die haben oft nackt gekämpft.
- Lehrerin Keltinger: Sehr gut, Laura. Da muss ich dir glatt einen Einser eintragen.
- Schülerin Laura: Danke, Frau Lehrerin Keltinger. Meine Mama sagt auch immer, Sie sollen mir endlich einen Einser geben.
- Lehrerin Keltinger: (*Beim Abgehen*) Sooo! Das muss ich mir noch gut überlegen.

### 3. Szene

#### Interaktionen mit Druidinnen, keltischen Händlern, Lehrerin und Schüler&innen

*Lehrerin ab. Druidinnen wachen auf.*

- Druidin Gavina: Schwester Druidin Nichteven, Seherin des Hexenreiches, was siehst du?
- Druidin Nichteven: Ich, Druidin Nichteven, Seherin des Hexenreiches, die ich an Samhain durch die Lüfte reite...  
Ich sehe heißes geschmolzenes Kupfer, gebrochen, zermürbt aus Erz. Da, einer von ihnen gießt Zinn in den Tiegel, Kupfer und Zinn... verhext... Simalabimbambasaladusaladim

*Druidin erstarren. Kelten kommen und tragen Steine, einen Kessel und „Feuer“.*

- Kelte Aindrea: Darach, du hättest ruhig auch was tragen können. Ich muss alles alleine schleppen.
- Kelte Darach: Still, o Aindrea, ich bin der Hüter des Feuers, der Diener unseres Feuergottes Sul.
- Kelte Fearghas: Gib nicht so an, Darach! Ohne meinen Schmelztiegel hättet ihr kein Lappenbeil, keine Speerspitze und schon gar kein Schwert.
- Stellt Kessel ab, Kelte Darach hält „Feuer“ darunter.*
- Kelte Darach: Nun, o Aindrea, versenke deine kupfernen Erzgebrösel in den Tiegel des Schmelzens.
- Kelte Aindrea: Jojo, Darach, nur mit der Ruhe, sonst spritzt mir das heiße Zeug ins G'sicht. (**wirft seine Steine hinein**)
- Kelte Fearghas: Hallo, das ist ein bisserl zu wenig. Hast du noch was, Aindrea?

- Keltin Robena: Du warst aber gar nicht in der Kammer, Nansaidh.
- Keltin Barabal: Beim Teutates! Seid ihr blöd, Nansaidh und Robena. Kein Wunder, dass ihr bei der Bardenprüfung durchgefallen seid.
- Keltin Robena: Na und, Barabal? Jetzt spielen wir was für die Leute da, die so komisch angezogen sind.
- Keltin Barabal: Ok, bei Gott Dagda, das wird ein Hit bei der Radio Kelten Hitparade .
- Keltin Robena: Beim Teutates! Bist du blöd, Barabal, Radio gibt's ja noch gar nicht in der Bronzezeit.
- Keltin Barabal: Selber blöd, Robena, das heißt nicht Bronzezeit, sondern Bronzzeit.  
*Sie fangen an grässlich zu spielen und zu singen.*
- Keltinnen: Wir möchten so gerne Barden sein;  
Wie Druiden so groß und nicht so klein.  
  
Wir leben im Hartberg der Hallstattkultur,  
Wir sind ja nicht blöd, woher wissen wir's nur?  
  
Wir singen wie Götter auf den Bühnen der Welten,  
Wir sind kalt, wir sind kelter. Wir sind cool, wir sind Kelten!

*Lehrerin erscheint, hält sich die Ohren zu, rauscht wieder hinaus. Kelten treten winkend und siegessicher ab.*

## 5. Szene

### **Druidinnen blicken in die Zukunft, verstorbener Kelte erwacht**

*Druidinnen wachen auf und nehmen die Finger aus den Ohren.*

- Druidin Vevila: Schwester Druidin Andreana, mutige Seherin der Zukunftswelt, hast du auch plötzlich so Kopfweh?
- Druidin Andreana: Ich, Druidin Andreana, mutige Seherin der Zukunftswelt ...  
Ich sehe, ich höre, ich rieche, ich spüre, in der Zukunftswelt geschehen seltsame, noch nie gesehene, schreckliche Dinge ...  
Simsalabimbambasaladusaladim! Und außerdem habe ich auch schreckliches Kopfweh.
- Druidin Vevila: Oh ich weiß schon, die Römer, dieses degenerierte Volk aus dem Süden hat unser Keltenland unterworfen.
- Druidin Andreana: Ach du meinst die römische Provinz Noricum.  
Simsalabimbambasaladusaladim.  
Nein, ich sehe viel schrecklichere Dinge weit in der Zukunft. Ach, das macht mir schreckliches Kopfweh.
- Alle anderen Druidinnenn: Oh Schwester Druidin Andreana, mutige Seherin der Zukunftswelt, sprich, was siehst du so Schreckliches, das so großes Kopfweh bringt.
- Druidin Andreana: Ich sehe, ich sehe, nach der Zweitausendjahreswende die Menschen, die Kinder von Hartberg, sie werden nicht mehr von...
- Alle anderen Druidinnen: Sprich, was immer es ist, sprich!